

KT-Drucks. Nr. 176/2018

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

Kfm. Geschäftsführer
Martin Loydl
Telefon 07031-9813038
Telefax 07031-9812762
m.loydl@klinikverbund-
suedwest.de

Az:
04.09.2018

Sanierungs- und Zielplanung Krankenhaus Herrenberg Vergabe von Leistungen der Fachplanung der Technischen Ausrüstung der Anlagengruppen 1-8

Präsentation

I. Vorlage an den

Planungs- und Bauausschuss
zur Beschlussfassung

18.09.2018
öffentlich

II. Beschlussantrag

Die von der Projektleitung vorgeschlagene Vergabe von Leistungen der Fachplanung der technischen Ausrüstung der Anlagengruppen 1-8 (Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen, Wärmeversorgungsanlagen, Lufttechnische Anlagen, Starkstromanlagen, Fernmelde- und informationstechnische Anlagen, Förderanlagen, Medizinische Gase sowie Sprinkleranlagen, Gebäudeautomation) auf der Grundlage der im VgV-Verfahren abgefragten Leistungen und Honorare zum Angebotspreis i.H.v. brutto EUR 2.731.106,88 an IGW Ingenieure – Ingenieurgesellschaft für Haustechnik Wetzstein mbH, Herrenberg wird genehmigt.

III. Begründung

Die Vergabereife wurde am 07.08.2018 erreicht, so dass die Genehmigung des Vergabevorschlags in der nächstmöglichen Sitzung des Planungs- und Bauausschusses am 18.09.2018 erfolgen kann.

Gegenstand der Ausschreibung

Der Kreistag hat am 14.11.2016 (KT-Drucks. Nr.208/2016/2) beschlossen, die Kreiskliniken Böblingen gGmbH mit der weiteren Umsetzung der fortgeschriebenen Sanierungs- und Zielplanung für die Krankenhäuser Leonberg und Herrenberg zu beauftragen. Aufgrund des Beschlusses wurde von den Kreiskliniken Böblingen die Ausschreibung der Leistungen für die Planung der technischen Ausrüstung in die Wege geleitet.

Gegenstand der europaweiten Ausschreibung im Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach der Vergabeverordnung (VgV) durch die Vergabestelle bei den Kreiskliniken Böblingen gGmbH ist die Vergabe von Leistungen der Fachplanung der technischen Ausrüstung der Anlagengruppen 1-8 nach HOAI § 55 i.V.m. Anlage 15.1, Leistungsphasen 1 bis 4, optional 5 bis 8.

Das Projekt wird im laufenden Krankenhausbetrieb realisiert auf Basis der mit den Beteiligten abgestimmten, durch den Aufsichtsrat und den Kreistag beschlossenen sowie dem Sozialministerium angezeigten Zielplanung für den Standort.

Die Ausschreibung wird durch eine immobilienwirtschaftliche und juristische Beratung begleitet.

Die Angebote der Bieter werden anhand des nachfolgend dargestellten Kriterienkatalogs bewertet, der in ähnlicher Form in den Auswahlverfahren für andere Planer (z.B. beim Neubauprojekt Flugfeldklinikum) angewandt wurde.

Pos.	Kriterium	Gewichtete Punkte
1.	Honorar	120
1.1	Höhe des angebotenen Honorars	max. 120
2.	Konzeptionelle Herangehensweise an die Aufgabenstellung	160

2.1	Darstellung der Methoden, um eine wirtschaftliche, nachhaltige und funktionale Planung der Technischen Ausrüstung (LPH 1-8) des Umbau- / Modernisierungsvorhabens in Hinblick auf die Projektaufgabe sicherzustellen.	0-100
2.2	Konzept in Hinblick auf Projektleitung, Personalorganisation/ Personalkonzept im Projektverlauf sowie Methodik zur Kommunikation und Schnittstellenmanagement (Integration technischer Planer).	0-60
3.	Präsentation	120
3.1	Präsentation, in dem der Bieter – zusammengefasst – die wesentlichen Kerninhalte seines Angebots vorstellt	0-80
3.2	Beantwortung der präsentationsbezogenen Fragen	0-40
	Summe	400

Die Auftragsbekanntmachung erfolgte am 05. März 2018 im Amtsblatt der EU, die Teilnahmeantragsfrist endete am 12. April 2018, 12:00 Uhr

Wertung der Angebote

Ein Teilnahmeantrag wurde von fünf Bewerbern gestellt. Zwei Bewerber haben die geforderten Mindestreferenzen nicht erfüllt. Die verbliebenen drei Bewerber wurden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Einer dieser Bewerber hat erklärt, aus Kapazitätsgründen kein Angebot abzugeben.

Bis zum Ablauf der Angebotsfrist sind zwei Angebote fristgerecht eingegangen.

Am 06. Juli 2018 fand ein Präsentationstermin und anschließend die Bewertung durch die Auswahlkommission statt. Am 19.07.2018 wurden die Angebote mit den Bietern verhandelt. Verbindliche Angebote auf Basis der Verhandlung wurden von den Bietern am 07.08.2018 fristgerecht eingereicht.

Der Zuschlag ist dem verbindlichen Angebot der IGW Ingenieure – Ingenieurgesellschaft für Haustechnik Wetzstein mbH, Herrenberg vom 07.08.2018 zu erteilen. Die Auswertung hat ergeben, dass dieses Angebot den oben genannten Kriterien entspricht und somit das Vorteilhafteste und Wirtschaftlichste ist.

Der Honoraranspruch beträgt für die zu vergebenden Leistungen gemäß VgV-Verfahren für die Leistungsphasen 1-8 nach HOAI voraussichtlich brutto EUR 2.731.106,88 (bei z.Zt. 19 % Umsatzsteuer).

Die Honorarermittlung ist vorläufig und wird im weiteren Projektverlauf gemäß Vertrag auf Basis der Bestimmungen der HOAI konkret berechnet.

IV. Finanzielle Auswirkungen

Die Mittel für die ersten Honorarteilrechnungen im Jahre 2018 stehen im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Klinikgebäude zur Verfügung. Die weiteren Honorare sind im Projektbudget sowie den Wirtschaftsplänen in den Folgejahren zu berücksichtigen.

A handwritten signature in blue ink, reading "R. Bernhard". The signature is fluid and cursive, with a large initial "R." followed by the name "Bernhard".

Roland Bernhard